

## Fasten und Feiern mit Umweltbezug

In allen Religionen gibt es Feier- und Fastenzeiten. Wenn wir wie beim Fasten bewusst auf etwas verzichten und uns wieder bewusstmachen, wie wir uns verhalten wollen, können die Feste als Zeiten der „Fülle“ und der Freude dann umso schöner sein.

### Praktische Idee:

#### Fastenzeiten mit Umweltschwerpunkt

Die christliche Fastenzeit kann bewusst mit einem Umweltschwerpunkt gestaltet werden (Klimafasten). Hierbei können interreligiöse Bezüge hergestellt werden, z.B. zur muslimischen Fastenzeit oder dem Fasten in anderen Religionen. Aber auch ohne direkten religiösen Bezug kann die Kita hierzu ein oder mehrere Schwerpunktthemen aufgreifen. Beispiele sind: Ernährung, Solidarität und Teilen, Wasser, einfaches Leben, bewusster Umgang mit Handy und Medien, Neues wachsen lassen, unterwegs in Wald und Natur. Jährlich gibt es auch die christliche Aktion „Klimafasten“, die vor allem in Kirchengemeinden umgesetzt wird. Nähere Infos mit umfangreichem Material gibt es hier: [www.klimafasten.de](http://www.klimafasten.de). Auf der Webseite [www.religions-go-green.de](http://www.religions-go-green.de) haben wir unter „Gute Beispiele aus den Religionen“ einen Erlebnisbericht über die Aktion Klimafasten in einer Kath. Kirchengemeinde eingestellt.

Die muslimische Fastenzeit (Ramadan) verschiebt sich entsprechend dem muslimischen Mondkalender jedes Jahr um 10-11 Tage nach vorne. In den kommenden Jahren werden sich die christliche und muslimische Fastenzeit teilweise überschneiden. Dies kann ein guter Anlass sein, gemeinsam das Thema Umwelt anlässlich der Fastenzeit zu vertiefen.

Ein Beispiel auf muslimischer Seite: Der Verein NourEnergy e.V. setzt sich insbesondere im Ramadan für Nachhaltigkeit ein, z.B. in Form von Plastikfasten. Hier ein interessanter Bericht:

<https://www.ndr.de/kultur/sendungen/freitagsforum/Plastikfasten-Nachhaltigkeit-im-Ramadan,friedrichramadan100.html> Und ein kurzes Video auf youtube:

<https://www.youtube.com/watch?v=pOoVt65HAbc>

### Buchtipp:



Für die Fastenzeiten und für Feste mit Umweltbezug bietet das Buch „Miteinander feiern“ von Viola M. Fromme-Seifert und Naciye Kamçilo-Yıldız zahlreiche Anregungen. Hier nähere Informationen: <https://www.donbosco-medien.de/miteinander-feiern/t-1/3440> Und hier gibt es speziell zum Erntedankfest einige Beispiele aus dem Buch: <https://www.donbosco-medien.de/miteinander-feiern-erntedank/b-1/405>

### **Nutzen und mögliche religiöse Bezüge:**

Die Verbindung von religiös motivierter, bewusster Fastenzeit und Umweltengagement kann sich positiv auf Erfolg und Nachhaltigkeit solcher Projekte auswirken. Sinnvoll ist die Verbindung von Fasten und Fest zum Abschluss des Projekts. Als sich jährlich wiederholende Zeit bietet die Fastenzeit die Chance, einen Impuls für das ganze Jahr zu setzen und gleichzeitig daran zu erinnern, sich regelmäßig selbst neu auszurichten. Über die Jahre können verschiedene Schwerpunktthemen gesetzt werden.

### **Praktische Idee:**

#### **Feste mit Umweltbezug**

Neben den Fastenzeiten und dem Erntedankfest gibt es auch einige weitere religiöse Feste, bei denen der Umweltbezug noch bewusster herausgestellt werden kann.

Das Fest zu Sankt Martin thematisiert z.B. Teilen und Tauschen (Geben und Nehmen) als wichtige Umweltthemen. Hier könnte auch das Thema „Upcycling“ aufgegriffen werden bzw. die Frage, wie wir mit alten Dingen umgehen, die vielleicht noch anders gebraucht werden können.

Beim muslimischen Opferfest geht es um Teilen und um einen artgerechten Umgang mit Tieren. Im muslimischen Fastenmonat Ramadan und beim sog. Zuckerfest am Ende des Fastenmonats geht es um das bewusste gemeinschaftliche Essen und die Unterstützung Hilfsbedürftiger.

Ein wichtiger Aspekt ist darüber hinaus auch, dass bei der Planung der Feste der Umweltaspekt berücksichtigt wird: Wie können wir Müll vermeiden? Verzichten wir z.B. auf Einweggeschirr? Wie verwenden wir Reste weiter?

#### **Tipp:**

Eine umfangreiche Broschüre des Abrahamischen Forums zum Thema „Die Natur feiern. Naturschutz und religiöse Feste“ kostenfrei zum Download: [https://abrahamisches-forum.de/wp-content/uploads/2020/01/Die-Natur-feiern\\_2nd-ed\\_2020\\_barrierefrei.pdf](https://abrahamisches-forum.de/wp-content/uploads/2020/01/Die-Natur-feiern_2nd-ed_2020_barrierefrei.pdf)

### **Nutzen und mögliche religiöse Bezüge:**

Religiöse Feste können eine Chance sein, die Vielfalt der Religionen und Kulturen kennenzulernen. Zur Übersicht über Feste in den Religionen sind interreligiöse Kalender hilfreich, die es teilweise kostenlos gibt. Hier finden Sie einen Link zum **Interreligiösen Kalender des Landes NRW**: <https://www.mkffi.nrw/interreligioeser-kalender> Er steht als Download zur Verfügung und kann zum Ende des Jahres auch jeweils kostenfrei als Wandkalender für das kommende Jahr bestellt werden (so lange der Vorrat reicht). Sehr hilfreich sind hier auch die Beschreibungen der Feste, die von Vertreter/innen der Religionen verfasst werden; ebenso findet man dort Grußformeln, wie zu den Festen gratuliert werden kann. Einen solchen Kalender in der Einrichtung aufzuhängen, gleicht einem Statement für Offenheit und Interesse an anderen Kulturen und Religionen.

Die Kinder und Eltern können bei den Festen auch aktiv einbezogen werden und von ihren Traditionen erzählen. Sie können typische Speisen zubereiten und Bilder bzw. andere Gegenstände mitbringen, die den anderen Kindern einen Eindruck über die Hintergründe geben. Die Wahrnehmung und Gratulation zu den Festen der verschiedenen Religionen kann den Familien das Gefühl der Wertschätzung und des Willkommenseins vermitteln. Darüber hinaus können zwischen den Religionen und Kulturen verbindende Themen herausgestellt werden, die den Kindern deutlich machen: Wir sind zwar alle unterschiedlich, aber als Menschen miteinander verbunden. Auch die Natur lehrt uns Vielfalt wertzuschätzen.